

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Wilhelm Schröder an August Hermann Francke.

Schröder, Johann Wilhelm

Kopenhagen, 29.10.1726

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/M 1 F 1 : 31

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Hochwürdigem und Hochverehrtem
Hochzuverehrvtem Herrn Professor!

Ich halte mir zuvorn vorzunehmen mit dieser Schrift ausführlich
zu schreiben, auch bin ich dem H. Clero meine Befürchtung abzugeben;
allern da die Zeit nicht zuverfügen will, so muß ich gleich die
kürzestm. ausstehen, da ich, D. V. alles zuverfügen will, wird in
Eure. Güte. die vorigen vorgeschriebenen Befürchtungen abzuwehren noch
einige Antworten erforderlich mochte. Inso bezieht es sich, daß
dieser Brief nicht länger vom 1. Jan. und 1. Feb. mir noch
befürchtung worden, und bin ich den Anfang der letzten noch nicht
mehr in meinem Vermögen zu finden, dann in demselben ge-
statten Hofe die Vermögen zu leisten, indem ich noch die
Forderung der vorgeschriebenen Befürchtungen vom 1. Jan. 1. Feb. zu
Einkaufung der benötigten Vorkaufsgeld der vorgeschriebenen an-
stehen gemacht, und so auch den Fuß, von der letzten Compagnie
für, Bedingungen, daß ich noch von der letzten ausgeht mit
Lohnen, die sich bei der all. in auf Geld-Verkauf verkaufen, gemacht
und werden soll, die mich dann verkauft, daß man dabei wegen
unvollständiger Einkaufsgeldern noch etwas weiter kommen, und
so also für die Mission vorzusehen sei, daß man dagnen

G. J. Schumacher hat sich vom 15ten Oct. an in Kopenhagen auf seinen
 für die Missionen bestimmten Sachen beschafft, was er sehr dankbar
 für die Bemerkung ist, dass er wegen der Zeit nicht die für seine
 Zwecke gewöhnliche Methode nehmen konnte.

mein Silber einzuwenden. Aber es wird nicht so leicht sein
 guten Grund haben, wie die Compagnie, welche jährlich 600
 1000 ~~offte~~ nach Ost-Indien führt, ob alle Zeit in einem Silber
 und nicht in Münz. Voran das Silber steht, welches sie gewöhnlich
 für ihren Handel, wofür das leicht veräußerlichbar ist. Dieser
 wegen wird es der Professore. sehr dankbar. nicht entgegen
 sein, daß man die Münz erst genommenen resolution gedenken
 zu müssen, da in and. der vorhin angeführten Hypothese nicht
 möglich ist. Demnach geändert werden: auf der Mission das Silber
 zu geben, sondern nach dem Uebereinkommen, die sich auf den Geld-Verkehr
 beziehen, nur einige Vortheile zuwenden. Aber wie Silber
 man aber für die 800 ~~offte~~ reformiert, wie wie auf assurance
 verwendet, oder sonst verwendet, wie es mit göttlicher Pflanz
 nach Abgang der Ost-Indischen Gesellschaft, welche mit diesem Mond,
 nicht abzuheben gedenkt, und sehr leicht zu haben. Auch den
 nachfolgenden in dem Professore. sehr dankbar. nachst. nachst.
 dieser Dankbarkeit für alle der Mission außer man weiß, so
 Liebe, und dringt. Größt an die Eltern der väterlichen Aufsicht
 der Professoren, und wofür mit äußerster Lebhaftigkeit
 der Professore.

Copenhagen d. 29. Octob.
 a. 1726.

Dieser samstags stinnet
 JW Schroder

26



Monsieur

Monsieur A. H. Francke
Professeur en Théologie

Halle

Handwritten signature or note, partially obscured by a black mark.

Handwritten text, possibly a date or reference, partially obscured by a black mark.